

Bag o Light mit Netzgerät PS50-03



Funktionsbeschreibung

Fertigung und Vertrieb
Licht-Technik
Hagenbach & Grill
Osterwaldstr. 9-10 80805 München
Tel. 089-360528-0 Fax 089-360528-30
E-Mail: info@licht-technik.com
Stand: 06.02.18
Rev.: 2.01

Achtung !!!

Ein Nachbau des Mietobjektes, auch in ähnlicher Form, ist nicht gestattet. Die Vermieterin hat die Patentrechte an dem Mietobjekt in Europa, USA, Kanada und Japan. Bei Verstoß gegen die geschützten Rechte der Vermieterin wird der Mieter schadenersatzpflichtig und der Mietvertrag wird durch die Vermieterin außerordentlich gekündigt.

Patentnummern:

EU: 011365723

US: 6,683,719

JAP: 4450997

EU: 1194717

US: 9,086,205

JAP: 5592408

EU: 2.399064

US: 6,612,711

CA: 2,380,654

CA: 2,753,240

Achtung! Gerät erst in Betrieb nehmen, wenn die Bedienungsanleitung gelesen und **verstanden** wurde!

Bag o Light mit Netzgerät PS50-03

Mit dem Lichtsystem Bag-o-Light Turn steht dem Anwender ein vielseitig einsetzbares, leicht zu bedienendes und schnell aufbaubares Gerät zur Verfügung. Der Luftdicht verklebte Lichtsack erzeugt ein äußerst homogenes Licht.

Der Sack wird mit Umgebungsluft befüllt und durch den geringen Überdruck in Form gehalten. Ist er einmal aufgeblasen, so kann er die Position bis zu 8 Stunden halten. In dieser Zeit ist das Gerät absolut **geräuschlos**. In Drehpausen kann manuell oder automatisch nachgefüllt werden.

Die Luft gelangt durch einen Kompressor in den Lichtsack, wobei sich der Druck, der von einer Elektronik überwacht wird, im Inneren auf maximal 35 mBar aufbaut. Das heißt, eine Gefahr durch Explodieren besteht nicht.

Das System steht für folgende Lampengrößen und Längen zur Verfügung:

Leistung / Länge	2,5 / 4 KW	6kW	12 kW	18kW
3m	X			
6m	X	X	X	
10m	X*	X*		
12m	X*	X*		
18m		X*		
28m				X*

*Diese Längen benötigen 2 Lampen, eine auf jeder Seite.

Durch die verschiedenen Größen hat der Anwender die Möglichkeit das System an verschiedene Anforderungen und räumliche Gegebenheiten anzupassen.

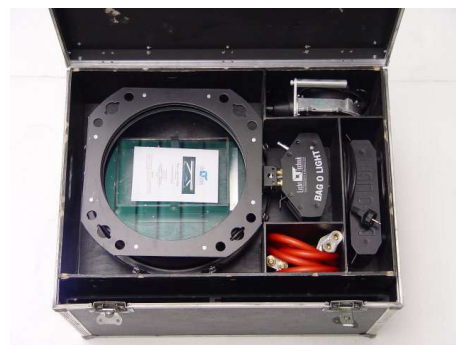
Durch Zubehörteile wie Filtereinschub, CTO-Korrekturgläser, Blackcover-Abhängungen, mechanischer Dimmershutter und Farbwechsler kann das Licht in seiner Charakteristik verändert werden.

Inhaltsverzeichnis

Das Set.....	5
Mögliches Zubehör zum Set:.....	5
Sicherheits und Betriebshinweise.....	6
Prinzipielle Funktionsweise.....	8
Bedienelemente Netzteil.....	9
Bedienelemente Druckluftbasis.....	10
Aufbau und Verkabelung Bag-o-Light.....	11
Technische Daten.....	19
Werkseinstellungen:.....	20
Weitere Informationen.....	20
EU Konformitätserklärung.....	21

Das Set

Das Grundsystem besteht aus folgenden Komponenten:



- 1 Druckluftbasis
- 2 Lichtsack in Schutzhülle
- 3 Netzteil PS50-03
- 4 Bag-o-Light Lüfter zum erstmaligen Befüllen
- 5 Bag-o-Light Drucksteuerung
- 6 Druckluftschlauch für Verbindung vom Kompressor zur Drucksteuerung
- 7 Netzzuleitung für PS50-03
- 8 4poliges XLR-Kabel für Verbindung vom Netzteil zur Drucksteuerung
- 9 Verbindung von Drucksteuerung zur Druckluftbasis (optional)

Mögliches Zubehör zum Set:

- Mechanischer Dimmer Shutter
- Mix02 für DMX-Ansteuerung des Shutters
- CTO Korrekturfilter
- BlackCover Abhängungen
- Kompressor
- Weitere Druckluftschläuche
- Lichtdichtring
- Spezialbügel für den Lampenkopf. Ersetzt den Originalbügel
- Weitere XLR-4pol Kabel für Verlängerung von Steuerleitungen PS50-03 und Shutter

Sicherheits und Betriebshinweise

Vor dem Öffnen des Netzgerätes ist der Netzstecker zu ziehen!

Das Netzteil darf nur in **horizontaler** Gebrauchslage betrieben werden.

Zulässige **Umgebungstemperatur**: 0 - 40 Grad Celsius.

Lüftungseinlässe dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden.

Im Luftsack wird ein maximaler Druck von 35mBar aufgebaut. Dieser ist vollkommen ungefährlich. Es besteht keine Explosionsgefahr.

Das mechanische **Überdruckventil** (Im Einlaß für den Ventilator) stellt eine Sicherheitskomponente dar, die überschüssige Luft aus dem Sack herauslässt.

Das Netzteil ist **nicht** für den Gebrauch im Freien bestimmt und darf deshalb nur in trockenen, sauberen Räumen betrieben werden.

Das Netzteil ist vor **Nässe** zu schützen. Bei Bildung von Kondenswasser muss eine Akklimationszeit von bis zu 2 Std. abgewartet werden. Bei dem Gerät handelt es sich um eine tropfwassergeschützte jedoch nicht wasserdichte Ausführung (IP 1) nach VDE 0470.

Nennspannung Netzteil: AC 100-120V AC **oder** 200-240 V AC +/- 10%, 50/60Hz

Schalten sie bei **Generatorbetrieb** diesen zuerst ein und warten sie bis die Spannung stabil ist. Schalten sie erst danach das Netzteil ein.

Nennspannung Steuerbox max. 24V DC

Die Bag-o-Light Druckluftbasis wird im Betrieb durch den Scheinwerfer sehr **heiß**. Lassen Sie das Gerät mindestens eine Stunde abkühlen bevor Sie daran arbeiten.

Schalten Sie die Lampe erst ein, wenn das System komplett mit allen Zubehörteilen und Verkabelung fertig aufgebaut ist. Achten Sie besonders darauf, dass der Lichtsack, besonders im unbefülltem Zustand, nicht die heiße Lampe berührt.

Zwischen Leuchte und Bag-o-light muss eine Spot-Linse eingesetzt werden.

An das Druckluftsystem des Bag-o-Lights darf nur ein Druck von max. 8 bar angelegt werden.

Ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Das trifft zu, wenn:

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist
- eine Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist (auch Regen)
- das Gerät zu Boden gefallen oder das Gehäuse beschädigt wurde
- das Gerät bei Einhaltung der Bedienungsanweisungen nicht einwandfrei funktioniert
- das Gerät nicht mehr funktionsfähig ist
- Teile des Gerätes lose oder locker sind
- Verbindungsleitungen sichtbare Schäden aufweisen

Vor Inbetriebnahme muss der Anwender die Zweckmäßigkeit des Gerätes für seinen geplanten Einsatz prüfen. Licht-Technik schließt insbesondere jede Haftung für Schäden, sowohl am Gerät, als auch Folgeschäden aus, die durch Nichteignung, unsachgemäßen Aufbau, falsche Inbetriebnahme und Anwendung sowie Nichtbeachtung geltender Sicherheitsvorschriften entstehen.

Prinzipielle Funktionsweise

An der Bag-o-Light Druckluftbasis wird der aktuelle Luftdruck in mBar angezeigt.

Verstellen Sie hier bitte nichts!!!

Diese Einstellungen sind Messwerte für die Elektronik um das Magnetventil zu schalten, welches einen Überdruck im Sack verhindert.

Durch die beiden Drucktaster am Netzteil und an der Druckluftbasis kann das System manuell bis zum Maximal-Wert befüllt werden. Sind mehrere Systeme angeschlossen, so werden alle gleichzeitig befüllt, wobei jedes einzelne bei erreichtem Maximaldruck abschaltet.

Ein Überdruck kann nicht entstehen.

Wenn das System aufgebaut ist und der Sack befüllt ist, kann durch die Hitze der eingeschalteten Lampe der Druck kurzfristig über das Maximum steigen. Das ist aber völlig unbedenklich und pendelt sich nach gewisser Zeit ein. Das mechanische Überdruckventil verhindert ein gefährliches Ansteigen des Drucks.

Der Automatik-Schalter kann benutzt werden um den Lichtsack bei Erreichen des minimalen Druckes automatisch nachzufüllen. Sie sollten darauf achten, dass der Schalter auf „AUS“ geschaltet ist, wenn Sie keinen Nachfüll-Lärm wünschen. Andererseits können Sie sicherstellen, dass zum Beispiel in Drehpausen oder über Nacht der Sack in Position bleibt.

Die im Netzteil eingebaute mehrfarbige LED gibt einen schnellen Überblick über den Luftdruck im Sack. Die Zustandsbeschreibung lautet wie folgt:



LED leuchtet Grün:

Luftdruck ist OKAY
und befindet sich zwischen
Minimum und Maximum



LED leuchtet rot:

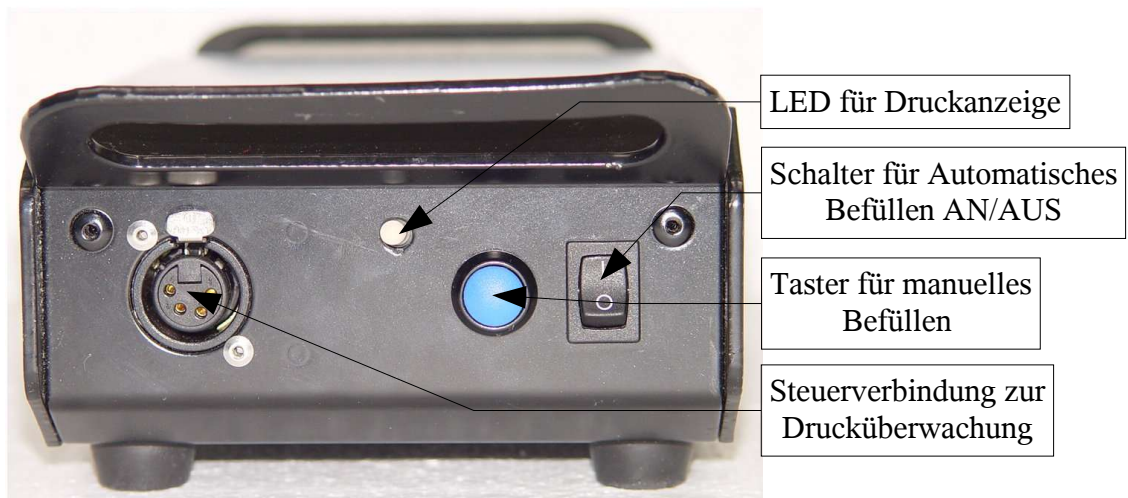
Luftdruck ist unter das Minimum gefallen.
Jetzt sollten Sie entweder manuell
nachfüllen oder, falls die Automatik
auf „EIN“ steht, wird diese ein Nachfüllen
durchführen.

Bedienelemente Netzteil

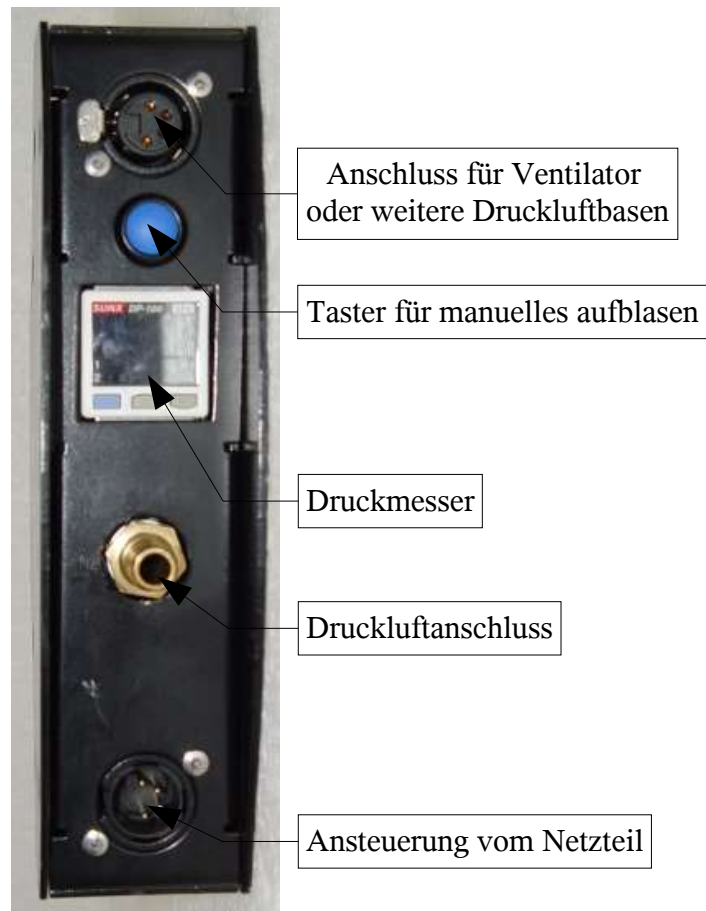
Netzteil hinten:



Netzteil vorne



Bedienelemente Druckluftbasis



Aufbau und Verkabelung Bag-o-Light

Schritt 1 (optional): Montage des Spezialbügels



Demontieren Sie den Originalbügel der Lampe.
Schieben Sie den Bügel von hinten über die Lampe.



Fixieren Sie den Bügel mit der mitgelieferten Schraube.
Als Werkzeug benötigen Sie einen Inbus-Schlüssel der Größe 8.



Die Flügelschrauben am Bügel sind für die TILT-Verstellung, die runden Knöpfe sind für die Balanceverstellung.

Schritt 2: Lampe befestigen

Befestigen Sie die Lampe auf einem Stativ oder montieren Sie sie hängend an einem Rigg.

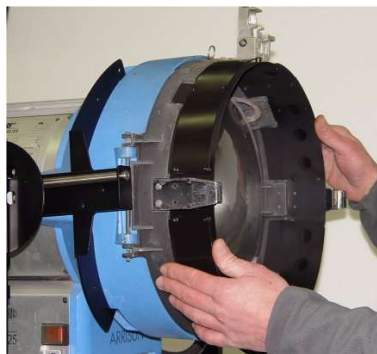
Schritt 3: Spotlinse einsetzen

Falls noch nicht geschehen setzen Sie die Spotlinse in die Lampe ein.



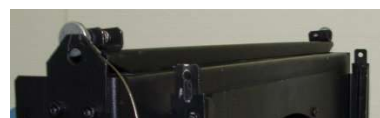
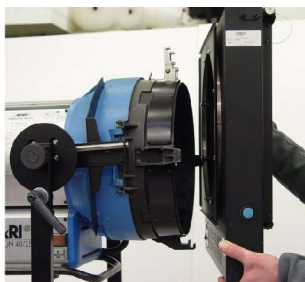
Schritt 4 (optional): Lichtdichtring

Schieben Sie den Lichtdichtring in den Lampenausschnitt.



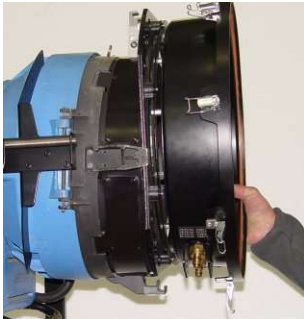
Schritt 4 (optional): Mechanischer dimmer Shutter

Schieben Sie den Shutter in die Halteklauen der Lampe und schließen Sie die Lampenverriegelung. Achten Sie auf korrekten Sitz aller Aufnahmen. Öffnen Sie den Einschubkasten.



Schritt 5: Druckluftbasis

Schieben sie die Druckluftbasis in die Halteklauen der Lampe und verriegeln sie die Befestigung. Falls sie einen Shutter verwenden, schieben sie die Basis in den Einschubkasten des Shutters und verschließen sie den Einschubkasten.



Schritt 6: Steuereinheit

Stecken Sie die Steuereinheit auf die Basis. Verwenden Sie den roten Schlauch als Zwischenstück, falls sie den Luftsack soweit nach oben drehen müssen, dass die Anzeige oben wäre (Hitze) oder sie die Druckanzeige nicht sehen können.



Schritt 7: Druckluftverbindung

Stellen sie eine Druckluftverbindung zwischen dem Kompressor und der Druckluftbasis her. Stellen sie den Kompressor an um Druck aufzubauen.



Schritt 8: Steuerleitung Netzteil – Druckluftbasis

Stellen sie mit dem 4poligem XLR-Kabel eine Verbindung zwischen dem Netzteil und der Druckluftbasis her. Stecken sie das Netzkabel an.

Lassen sie das Netzteil noch ausgeschaltet!



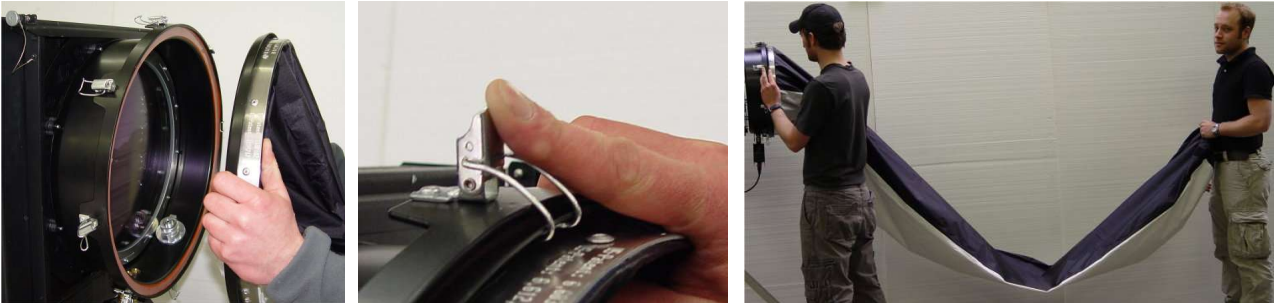
Schritt 9 (optional): Verkabelung Shutter

Stecken sie das Netzkabel in das Tischnetzteil und das 4pol XLR-Kabel in das MIX02. Verbinden sie das MIX02 mit dem Shutter über ein XLR-4pol Kabel. Sie können das Netzkabel schon anstecken. Der Shutter sollte jetzt mit dem Schieberegler bedienbar sein. Schieben Sie den Schieberegler auf 100%, um später zu sehen, ob die Lampe zündet.



Schritt 10: Luftsackmontage

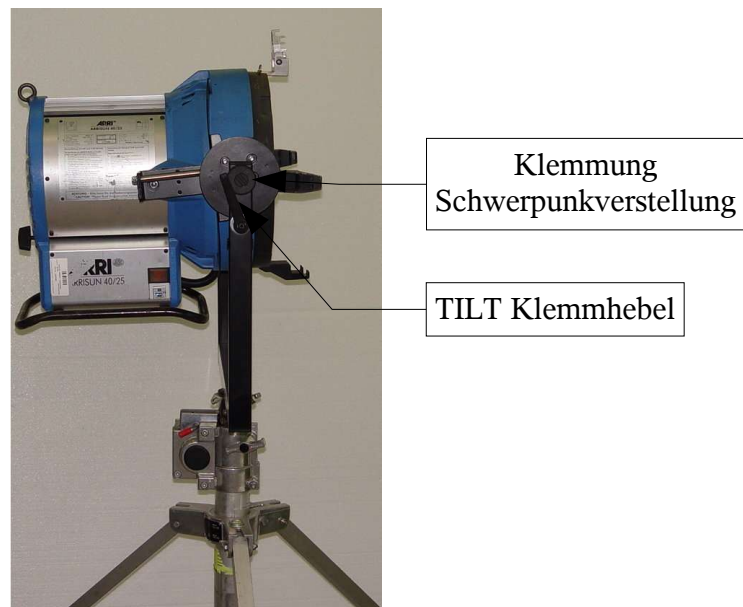
Öffnen sie alle Klemmen des Klemmrings. Führen sie den Metallring des Luftsacks auf die Druckluftbasis und zentrieren sie diesen. Arbeiten sie zu zweit um unnötiges verschmutzen zu vermeiden.



Achten sie bei Black-Cover Säcken darauf, dass die Steuerbox unten ist (Hitze), und der schwarze Teil des Sacks gleich so angebracht ist, wo sie ihn haben wollen. Ein genaues Justieren ist durch das TURN-System auch nachträglich möglich. Versuchen Sie auch eventuelle Nähte nicht in die Beleuchtungsrichtung zu bringen.

Schritt 11 (optional): Schwerpunkt am Spezialbügel einstellen

Kontrollieren sie die Balance des Spezialbügels. Er sollte so eingestellt werden, dass die Lampe möglichst weit hinten ist.



Schritt 12: Einschalten des Netzteils, Druckinitialisierung

Schalten sie das Netzteil ein, aber achten sie darauf, dass der Automatikschalter auf „AUS“ steht. Die Druckanzeige sollte jetzt auf 000 stehen. Falls nicht, muss diese kalibriert werden indem sie die Tasten UP und DOWN gleichzeitig drücken und ca. zwei Sekunden warten. Jetzt sollte „000“ in roten Zahlen im Display stehen. Die grünen Ziffern geben den Maximaldruck an, bei dem das Gerät ein weiteres Aufblasen verhindert. Das sind 35mBar.



Schritt 13: Befüllen des Sacks mit dem Ventilator

Über dem blauen Taster an der Druckluftbasis ist eine 4polige XLR-Steckbuchse. An dieser wird der Ventilator angeschlossen. Befüllen sie den Luftsack.



Anschluß Ventilator



EIN / AUS
Schalter

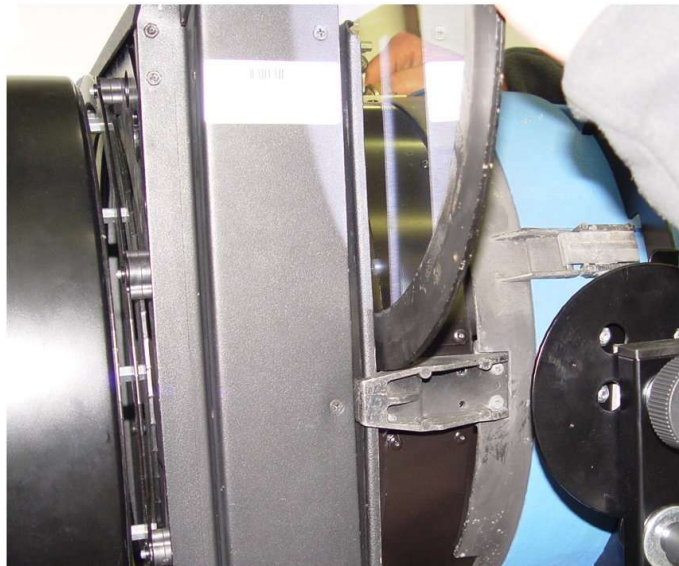


Schritt 14: Fertigstellen des Aufbaus

Ist der Sack aufgeblasen, ziehen sie den Lüfter aus dem Einlassstutzen und stecken diesen ab. Um den Betriebsdruck aufzubauen schalten sie jetzt den Automatikschalter auf EIN oder betätigen den manuellen, blauen Drucktaster am Netzteil oder an der Basis. Der Sack wird solange befüllt bis der Maximaldruck erreicht ist.

Schritt 15 (optional): CTO Scheibe 4kW System

Falls sie eine CTO-Korrekturscheibe verwenden wollen, schieben sie diese zwischen Lampe und Basisring bzw. Dimmershutter.



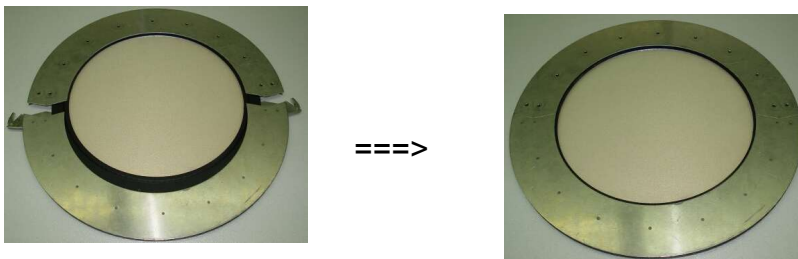
Schritt 16 (optional): CTO Scheibe 6kW System

Für das 6kW-System wird die 2,5/4kW Scheibe in einen Adapter montiert.



Öffnen Sie den Ring mit einem Schraubenzieher

Legen Sie die Scheibe in den Adapterring und verschliessen diesen wieder:



Jetzt wird der Ring mit der Scheibe in den Torhalter zwischen Lampe und Bag-o-Light Basis bzw. Dimmershutter eingeschoben. Siehe Schritt 15, Seite 17.

Schritt 17: Einschalten der Lampe

Schalten Sie erst jetzt die Lampe ein.

Technische Daten

Netzteil PS 50-4

Maße (in mm):

Länge: 345
Breite: 145
Höhe: 90

Gewicht: 2,1 kg

Nennspannung:	AC 100-120V +/-10% 60 Hz	oder
	AC 220-240V +/-10% 50 Hz	
zulässige Umgebungstemperatur:	0..40 Grad Celsius	
max. Ausgangsleistung:	120 VA	
Absicherung:	primär 1A träge sekundär: 3,15 A träge	

Schalten sie bei **Generatorbetrieb** diesen zuerst ein und warten sie bis die Spannung stabil ist. Schalten sie erst danach das Netzteil ein.

Steckerbelegung:

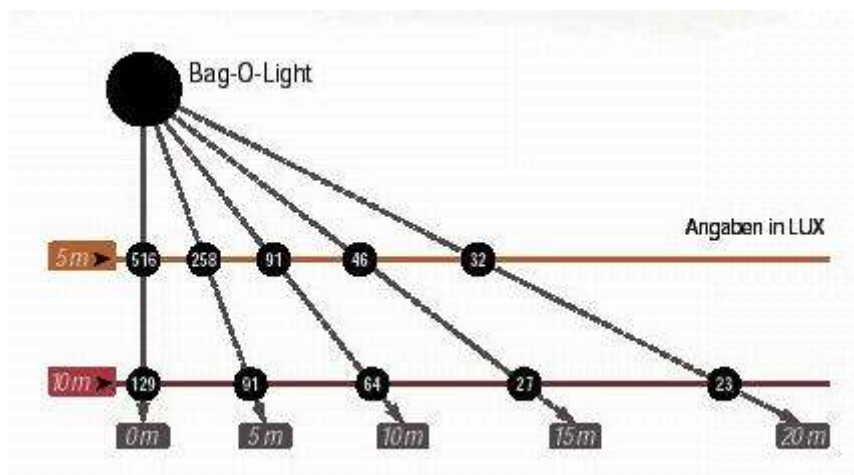
4pol XLR-Buchse, Goldkontakte

PIN 1 0V
PIN 2 Aufblasen (Taster)
PIN 3 Signalleitung (Luftdruck)
PIN 4 24V DC
Gehäuse Gesamtschirm

4pol Anschlusskabel:

2x1mm² + 2x0,25mm² verdreht, 110 Ohm Wellenwiderstand, geschirmt; Gesamtschirm

Lichtaustritt (4kW):



Werkseinstellungen:

Das Bag o Light ist vom Hersteller aus wie folgt eingestellt:

Drucksensor:

Einheit: Bar
Minimaler Druck: 0,025 Bar
Maximaler Druck: 0,035 Bar

LED Einstellung Netzteil:

< 0,025 Bar: rot
0,025 - 0,035 Bar: grün
> 0,035 Bar: AUS

Die Werkseinstellungen dürfen vom Anwender unter keinen Umständen geändert werden !

Weitere Informationen

Dieses Dokument und die enthaltenen Informationen unterliegen dem Urheberrecht und dürfen, genau wie das beschriebene Produkt, weder vollständig noch teilweise in irgendeiner Form wiedergegeben, vervielfältigt oder reproduziert werden ohne die vorherige schriftliche Genehmigung seitens der *Licht-Technik Vertriebs GmbH*.

Die Produkte der Firma *Licht-Technik* werden ständig weiterentwickelt. Aus diesem Grund behält sich die Firma *Licht-Technik* das Recht vor, Baugruppen, Motoren und auch technische Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung jederzeit zu ändern.

Sämtliche das Produkt betreffende Wartungs- und Servicearbeiten müssen von der Firma *Licht-Technik* ausgeführt werden. Die Firma *Licht-Technik* übernimmt keine Haftung für die Verluste oder Schäden jeglicher Art, die durch nicht sachgemäßen Service entstehen.

EU Konformitätserklärung

- Gerätetyp/Produkt** Bag-o-Light turn mit Netzteil PS50
- Name und Anschrift des Herstellers** Licht-Technik Vertriebs GmbH
Osterwaldstraße 9-10
80805 München
- Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.**
- Gegenstand der Erklärung** Bag-o-Light turn mit Netzteil PS50
- Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die folgenden einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union.**

RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit

RICHTLINIE 2014/35/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt

RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

- Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, einschließlich des Datums der Norm, oder Angabe anderer technischer Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird, einschließlich des Datums der Spezifikation:**

DIN EN 55015; VDE 0875-15-1:2016-04 - Grenzwerte und Messverfahren für Funkstörungen von elektrischen Beleuchtungseinrichtungen und ähnlichen Elektrogeräten (CISPR 15:2013 + IS1:2013 + IS2:2013 + A1:2015); Deutsche Fassung EN 55015:2013 + A1:2015

DIN EN 61547; VDE 0875-15-2:2010-03 Einrichtungen für allgemeine Beleuchtungszwecke – EMV-Störfestigkeitsanforderungen (IEC 61547:2009); Deutsche Fassung EN 61547:2009

DIN EN 60598-1; VDE 0711-1:2015-10 – Leuchten – Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfungen (IEC 60598-1:2014, modifiziert); Deutsche Fassung EN 60598-1:2015

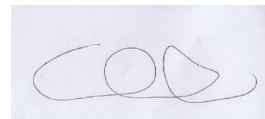
- Nicht zutreffend**
- Die Konformitätserklärung erlischt bei nicht bestimmungsgemäßer Benutzung sowie konstruktiver Veränderung, die von uns als Hersteller nicht schriftlich bestätigt wurde.**

Unterzeichnet für und im Namen von: Licht-Technik Vertriebs GmbH

Ort und Datum der Ausstellung: München 31.8.2017



Uwe Hagenbach (Geschäftsführer)



Bernhard Grill (Geschäftsführer)